

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 77 (1959)
Heft: 20

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

Die 43. Schweizer Mustermesse in Basel, an der sich 2301 Aussteller beteiligten, wurde in den elf Tagen vom 11. bis 21. April von rund 735 000 Personen besucht. Beim Empfangsdienst meldeten sich 10 982 ausländische Interessenten aus 78 Ländern. Die Gesamtzahl der ausländischen Besucher beträgt jedoch ein Vielfaches dieser Zahl. Gewisse Anzeichen einer neuen Wirtschaftsbelebung haben an der Messe ihre Bestätigung gefunden. Sehr gut war namentlich die Nachfrage seitens der ausländischen Grosseinkäufer in der Uhrenmesse. Grosses Interesse fand ebenso das umfangreiche Angebot der technischen Industrien, insbesondere der Elektroindustrie, des Grossmaschinenbaues, der Holzbearbeitungsmaschinen und der Sondergruppe «Rationeller Güterumschlag». Eine lebhaftete Nachfrage in der Gruppe des technischen Industriebedarfs und bei den Büromaschinen und -einrichtungen spiegelte das Bestreben nach immer stärkerer Rationalisierung in Büro und Werkstatt. Als Zeichen des Vertrauens in die wieder auflebende Baukonjunktur darf der gute Geschäftsgang in der Baumesse gewertet werden. Bei den Konsum- und Gebrauchsgütern stand die neugestaltete Textilfachgruppe im Vordergrund des Interesses. Die schöpferische Phantasie und die Leistungsfähigkeit, welche die Aussteller der Textil- und Bekleidungsindustrie in allen Ständen und in den Sonderschauen «Création», «Madame-Monsieur» und «Trikot-Zentrum» demonstriert haben, verfehlten ihre Wirkung nicht und hatten namentlich auch einen grossen Publizitätserfolg. — Die 44. Schweizer Mustermesse wurde auf die Zeit vom 23. April bis 3. Mai 1960 festgesetzt. Als nächste Fachveranstaltung in den Hallen der Schweizer Mustermesse wird vom 10. bis 15. November 1959 die ILMAC, Internationale Fachmesse und Fachtagungen über Laboratoriums-Messtechnik und Automatik in der Chemie, stattfinden (s. SBZ 1958, S. 88).

Grand Canal d'Alsace. Im März ist die Staustufe Vogelgrün bei Neubreisach in Betrieb genommen worden. Es ist die vierte (Kembs, Ottmarsheim, Fessenheim sind vorausgegangen) Staustufe, womit eine Strecke von 52 km Länge, fast die Hälfte der Strecke von Basel nach Strasbourg, kanalisiert ist. Wie «Der Hochrhein» vom April meldet, wird nun der Rhone-Rhein-Kanal aufgehoben, soweit er dem Grand Canal d'Alsace parallel verläuft, und seine verbleibenden Aeste (Strasbourg—Vogelgrün und von Ottmarsheim nach Südwesten) werden an den Grand Canal d'Alsace angeschlossen.

Buchbesprechungen

Bilddokumente Römischer Technik. Von Fritz Kretzschmer. 97 S., 158 Abb. Düsseldorf 1958, VDI-Verlag GmbH. Preis DM 9.90.

Ein ganz vorzügliches Werk, das ganz besonders Ingenieure und Architekten erfreut! Zeigt es doch, was in der Blütezeit des alten Römerreiches an technischen Leistungen vollbracht worden ist. Insbesondere der Fachmann staunt über die Grösse der Bauwerke, die Zweckmässigkeit der Einrichtungen, den Scharfsinn, der aus ihnen spricht, sowie über das sichere Gefühl für Stoffe, Masse und Verhältnisse. Die Beispiele sind mit sorgfältig abgefassten Erläuterungen versehen, die ein zusammenhängendes Ganzes bilden. Sie umfassen neben einer geschichtlichen Einleitung das technische Rechnen, das Handwerk, das Bauwesen, die Industrie, die Heiztechnik, die Beleuchtung, die Gutshöfe, die Wasserversorgung, die Kanalisation, dann Grossbauten, Thermen, Strassen, Brücken, Schiffe und Kriegstechnik. Dem Verein Deutscher Ingenieure und vor allem dem von diesem beauftragten Bearbeiter sei für das wohlgelungene und sehr schöne Werk Dank und Anerkennung ausgesprochen. Möge die wertvolle Sammlung, die sich namentlich auch als Geschenk eignet, weiteste Verbreitung finden! A. O.

Architektur-Wettbewerbe. Jährlich erscheinen in zwangloser Folge etwa drei Hefte dieser Schriftenreihe. Verlag Karl Krämer, Stuttgart. Heft Nr. 25, 104 S. Preis kartoniert DM 11.80.

Dieses Heft befasst sich mit dem Thema der Theater- und Konzerthäuser. Dipl. Ing. Rolf Schmalor, Architekt, hat die Publikation sehr sorgfältig zusammengestellt. In einer knappen Einleitung schildert er das Grundsätzliche. Nach einem kurzen historischen Abriss über den Theaterbau beschreibt der Verfasser neuere Lösungen und Lösungsversuche, indem er die Hauptprobleme der Vorräume, des Zuschauerraumes, der Bühne und der Bühnentechnik anhand von ausgeführten Bauten und Studien beleuchtet. Vom Deutschen Bauzentrum e. V., Sitz Köln, und seiner Dokumentationsstelle für Bautechnik, Stuttgart, ist ein sehr ausführlicher Schriftennachweis zusammengestellt worden, der sich in einen theoretischen und praktischen Teil gliedert. Im umfangreichen Bilderteil werden zehn Wettbewerbe aus Brasilien, Australien, Deutschland und der Schweiz gezeigt und besprochen, einzelne Wettbewerbe werden auch in ihren Entwicklungsstufen dargestellt. — In den folgenden Heften sollen Krankenhäuser, Kirchen, neue Wohngebiete und internationale Wettbewerbe zur Darstellung kommen. H. M.

Nosník na pružném podkladě (Träger auf elastischer Unterlage). 116 S. — **Pruty s náhlou zmenou prurezu (Stäbe mit sprungweise veränderlichem Querschnitt).** 160 S. Von Ing. Dr. J. Horejši. Prag 1959, Verlag Statni Nakladatelstvi Technicke Literatury.

Im erstgenannten Buch wird die Berechnung eines kurzen, auf elastischer Unterlage gebetteten Balkens durch die Einflusslinien der Biegemomente und der Querkräfte behandelt. Im zweitgenannten bilden die Tafeln und Diagramme, welche die Zahlenwerte sämtlicher Beiwerte und Einflusszahlen enthalten, einen wesentlichen Teil. Alles ist tschechisch ohne jede Zusammenfassung usw. in einer andern Sprache.

Handbuch der Spannungs- und Dehnungsmessung. Von Kurt Fink und Christof Rohrbach. 513 S., 322 Abb. Düsseldorf 1958, VDI-Verlag GmbH. Preis geb. Fr. 73.70.

Das vorliegende Handbuch, das ohne Zweifel einem vielseitigen Bedürfnis entgegenkommt, ist gewissermassen der Abschluss einer bereits im Oktober 1952 in Düsseldorf durchgeführten Arbeitstagung «Experimentelle Spannungsanalyse». Diese Tagung hatte sich zum Ziele gesetzt, die Fachwelt mit dem modernsten Stand der Spannungs- und Dehnungsmesstechnik bekannt zu machen und zugleich anzuregen, die vielfältigen Hilfsmittel der experimentellen Spannungsermittlung stärker einzusetzen, als dies bisher geschehen ist. Dies geschah in richtiger Erkenntnis, dass der Theorie doch relativ enge Grenzen gesetzt sind, indem der Rechenaufwand bei noch ungelösten Problemen der Elastizitätstheorie in der Regel viel zu gross wird, und dass daher zweckmässig die Tensometrie in die Lücke zu springen hat.

In 14 Beiträgen, von ebensovielen Bearbeitern verfasst, wird das grosse Gebiet der Spannungs/Dehnungsmessung behandelt, wobei sich je ein Beitrag mit der Spannungsoptik, dem röntgenographischen Verfahren und dem Reisslackverfahren befasst. Der Dehnungsmessung mit mechanischen und optischen Gebern, pneumatischen Gebern, Saitendehnungsgebern und induktiven Gebern sind fünf Beiträge gewidmet, wovon sich der eine speziell auf den Betonbau bezieht. Das Kapitel der Dehnungsmessung mit Dehnungsmessstreifen wurde gemeinsam von den beiden Herausgebern des Handbuchs bearbeitet. Je ein weiterer Beitrag ist der Eichung, der Registrierung und der zweckmässigen Wahl von Dehnungsmessverfahren gewidmet. Das Handbuch wird eröffnet mit einem Beitrag über die Möglichkeiten und Grenzen der experimentellen Spannungsermittlung und deren Ausdeutung für die Tragfähigkeit von Bauteilen und schliesst mit einer Einführung in die Modelltechnik. — Der Fachmann vermisst einen Beitrag, der sich mit den Analogiemethoden (Prandtl'sches Membrangleichnis u. a.) befasst. Es ist zu hoffen, dass in einer Neuauflage dieser Anregung Rechnung getragen werden kann.

Dr. R. V. Baud, EMPA, Zürich

Neuerscheinungen

Bauntwurfslehre. 20. Auflage. Von E. Neufert. 448 S. mit 4672 Bildern und Tabellen. Berlin 1959, Ullstein Fachverlag. Preis geb. 58 DM.

Wettbewerbe

Evangelisch-reformierte Kirche mit Kirchgemeindehaus und Pfarrhaus in Bern-Rossfeld. Der Wettbewerb wird von der evangelisch-reformierten Gesamtkirche Bern ausgeschrieben. Teilnahmeberechtigt sind alle dieser Kirche angehörenden Fachleute, die seit mindestens dem 1. Mai 1958 im Amtsbezirk Bern Wohnsitz haben. Unselbständige Bewerber müssen die schriftliche Bewilligung des Arbeitgebers einreichen. Im Preisgericht walten folgende Architekten ihres Amtes: M. E. Haefeli, Zürich, P. Rohr, Bern, H. Rüfenacht, Bern, Dr. M. Stettler, Bern und A. Gnaegi, Stadtbaumeister, Bern, als Ersatzmann. Für fünf bis sechs Preise stehen 16 000 Fr., für allfällige Ankäufe 2500 Fr. zur Verfügung. Fragestellung bis 4. Juli 1959 an Kirchmeieramt Bern. Abgabetermin 16. November 1959. Anforderungen: Situationsplan 1:500, Grundrisse, Schnitte und Fassaden 1:200, Innenperspektive, Modell 1:500, Vorprüfungsblatt, Berechnung des umbauten Raumes, Erläuterungsbericht. Zu studieren sind Kirche mit 400 Plätzen, Kirchgemeindehaus mit zwei Sälen und Nebenräumen und Pfarrhaus. Die Unterlagen können beim Kirchmeieramt der Stadt Bern, Gutenbergstr. 4, gegen Hinterlage von 30 Fr. bezogen werden.

Schwimmbadanlage Hinwil. Die Pläne sind bis 20. Mai im Gasthof Hirschen je von 18 bis 21 h, Pfingstsamstag und -montag je von 15 bis 19 h (Sonntags geschlossen) ausgestellt. Das Ergebnis folgt im nächsten Heft der SBZ.

Ankündigungen

L'ingénieur suisse et l'Europe

Le Groupe des Ingénieurs de l'Industrie de la section genevoise de la S. I. A. organise des journées d'études à l'hôtel du Parc, au Mont-Pèlerin sur Vevey les samedi 13 et dimanche 14 juin 1959, sur le thème indiqué ci-dessus.

Samedi

- 15.30 *Eric Choisy*, Dr. h. c., ing.: introduction.
- 16.00 *Jacques Freymond*, directeur de l'Institut Universitaire des Hautes Etudes Internationales: «La politique suisse et l'intégration européenne».
- 17.00 *Victor Gautier*, conseiller aux Etats: «L'économie suisse face à l'intégration européenne».
- 18.00 *Gérard Bauer*, président de la Fédération suisse des Associations de Fabricants d'Horlogerie: «L'industrie horlogère suisse et l'Europe».
- 19.00 Dîner
- 20.45 *Alexandre Marc*, écrivain, lauréat de l'Académie française, chargé de cours à l'Institut Universitaire d'Etudes Européennes de Turin, directeur général du Centre International de Formation Européenne: «L'Europe: pourquoi? comment?»

Dimanche

- 10.00 *Eric Choisy*: «L'action de l'OECE face à la pénurie de personnel scientifique et technique en Europe».
- 11.00 *André Mottu*, ingénieur, directeur technique de la Société Genevoise d'Instruments de Physique: «Evolution de la technique dans l'industrie suisse des machines et intégration européenne».
- 12.15 Déjeuner.
- 14.30 *Henri Rieben*, professeur à l'Université de Lausanne: «La Suisse et les échéances européennes».
- dès 15.30 *Eric Choisy*: conclusions générales.

Il est prévu de terminer ces journées d'études vers 16 h. Les frais d'hôtel pour cette rencontre s'élèvent à Fr. 35.— par personne et à Fr. 60.— par couple (repas du samedi soir, dimanche midi, nuit et petit déjeuner) et seront réglés sur place, à la caisse de l'hôtel. Le montant est de Fr. 25.— pour les participants qui ne logeront pas à l'hôtel (extras en sus). Tous les membres de la S. I. A., ainsi que leurs épouses, sont invités à ces journées. Inscriptions avant le 20 mai 1959 en utilisant la carte d'inscription (à demander à M. S. Rieben, Onex (Genève), 11 chemin du Bord d'Aire). Le nombre des places étant limité, les inscriptions seront acceptées dans l'ordre de leur arrivée.

SVD Schweizerische Vereinigung für Dokumentation

Die Generalversammlung ist auf Samstag/Montag, den 23./25. Mai 1959 in Sitten anberaumt, zugleich als Feier des 20jährigen Bestehens der SVD. Am Samstag, 20 h, Nachtessen im Hotel de la Paix; Abendunterhaltung. Am Sonntag, 10 h, Generalversammlung im Hotel de la Paix. Referate: *E. Mathys*, Ehrenmitglied: «Heiteres und Besinnliches aus dem Werden der SVD»; *H. Baer*, Bibliothek Betriebswiss. Institut ETH: «Standortbestimmung und Zukunftsaussichten». 12 h Abfahrt nach Gramois; Raclette. 14.30 h Rundfahrt über Crans-Montana-Sierre nach Sitten. Montag Besichtigung der Werkanlagen der Aluminium SA. in Chippis. Anmeldung an das Sekretariat SVD, Bollwerk 25, Bern.

Studiengesellschaft für Personalfragen

Am Mittwoch, 10. Juni, findet im Hotel «Sonnenberg», Zürich, die 10. Sonnenbergtagung statt. Thema: «Der Chef und seine persönliche Arbeitstechnik». Der Kurs richtet sich an Direktoren, Personalchefs, Abteilungs- und Betriebsleiter sowie deren Stellvertreter. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 beschränkt. Die Postquittung gilt als Ausweis. Das Kursgeld beträgt für die Firmen- und Einzelmitglieder der STGP in Zürich Fr. 50.— (ohne Spesen), für übrige Interessenten Fr. 60.—. Einzahlungen auf Postcheckkonto VIII 29856 «Studiengesellschaft für Personalfragen — Sonnenbergtagung». Bitte vermerken Sie auf der Rückseite des Girozettels die Namen der Teilnehmer. Frühzeitige Anmeldung (durch Einzahlung) erleichtert die Vorarbeiten. Bei allfälligem Rücktritt vor dem 2. Juni 1959 wird das Kursgeld unter Abzug von Fr. 10.— zurückerstattet; nach diesem Datum ist eine Rückerstattung nicht mehr möglich.

Lehrschau für Konstrukteure des VDI

Die nach einer Idee und unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr.-Ing. O. Kienzle, Hannover, zusammengestellte Lehrschau «Konstruieren für Massivumformung» vermittelt einen Ueberblick über das Gebiet (Freiformschmieden, Gesenkschmieden, Kalttauchen, Kaltprägen, Rundkneten, Walzen, Fließpressen, Strangpressen, Ziehen) und gibt vor allem den Konstrukteuren zahlreiche neue Anregungen. Die überaus lehrreiche Schau wurde vom Verein Deutscher Ingenieure in Obhut genommen und wird als Wanderschau gezeigt werden. Während des Monats Juni 1959 befindet sie sich im Forschungsinstitut für Rationalisierung an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen und kann bei freiem Eintritt besucht werden montags bis freitags von 8 bis 17.30 h, sonntags von 8 bis 13 h. Zur Veranschaulichung jedes der gezeigten Verfahren sind von zahlreichen Industriebetrieben instruktive Anwendungsbeispiele und Modelle beigezeichnet worden. Schaubilder, Fotos und erläuternder Text ergänzen die dargestellten Anwendungsbereiche und die Angaben über Werkstoff, Herstellungsweise und Materialprüfung. Eine zweite Abteilung der Lehrschau zeigt Beispiele aus dem Kraftmaschinenbau, dem Schiffbau, dem Eisenbahnwesen und der Landtechnik ebenso wie die Anwendung der Massivumformverfahren im Kraftfahrzeug- und Flugzeugbau, im Bauwesen und Bergbau, in der Fördertechnik, der Elektro- und Feinwerktechnik mit ausführlichen Erläuterungen. Eine Zusammenstellung von massivumgeformten Maschinenelementen, wie Schrauben, Rohre, Lager, Zahnräder, Wellen und Federn ergänzt den Ueberblick. Das VDI-Bildungswerk veranstaltet in Verbindung mit dieser Lehrschau Fortbildungskurse für Konstrukteure; namhafte Fachleute sind als Dozenten dafür gewonnen worden. Der erste dieser Kurse hat erfolgreich in Hannover stattgefunden; er wird am 10. und 11. Juni 1959 in Aachen wiederholt. Nähere Auskunft erteilt das VDI-Bildungswerk, Düsseldorf, Prinz-Georg-Str. 77/79; Tel. 44 33 51.

Vortragskalender

Donnerstag, 14. Mai, ETH Zürich. Kolloquium für Mechanik und Thermodynamik. 17.15 h im Auditorium 4 des Maschinenlaboratoriums, Sonneggstr. 3. Prof. Dr. Z. Rant, Fakultät für Maschineningenieurwesen der Technischen Hochschule Ljubljana: «Exergiediagramme für die Dampftechnik».

Donnerstag, 14. Mai, STV Sektion Bern. 20.15 h im Restaurant Bürgerhaus, Parterresaal. Filmvortrag von Dr. Peter Sulzer, Winterthur: «Südafrika».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastrasse 5. Telefon (051) 23 45 07 / 08.